

energgie3
Kaltenleutgebner Straße 6
1230 Wien

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

WEG des Haus Hohlweggasse 38, 1030 Wien

Industrie -u. Immobilienverwaltung Alois Obermeier
Brünnerstraße 81
1210 Wien

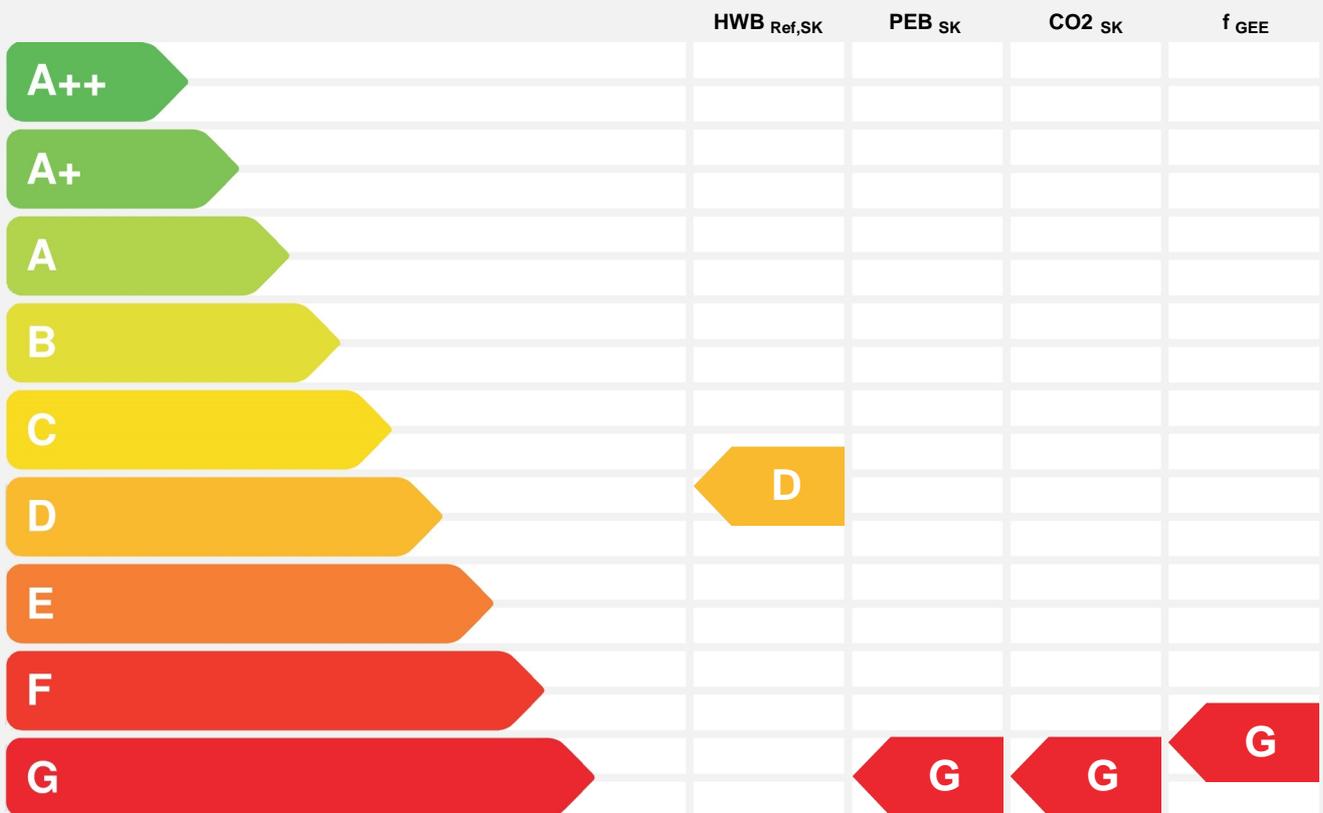


Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Hohlweggasse 38, 1030 Wien

Gebäude(-teil)	Wohnungen	Baujahr	1906
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Hohlweggasse 38	Katastralgemeinde	Landstraße
PLZ/Ort	1030 Wien-Landstraße	KG-Nr.	1006
Grundstücksnr.	1128/9	Seehöhe	170 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	3.255 m ²	charakteristische Länge	3,08 m	mittlerer U-Wert	1,03 W/m ² K
Bezugsfläche	2.604 m ²	Heiztage	269 d	LEK _T -Wert	60,7
Brutto-Volumen	12.046 m ³	Heizgradtage	3459 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	3.909 m ²	Klimaregion	N	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,32 1/m	Norm-Außentemperatur	-11,4 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	101,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	101,6 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	354,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	4,05
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

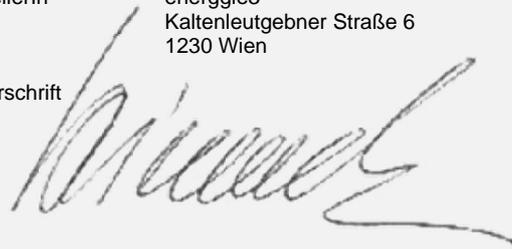
Referenz-Heizwärmebedarf	341.797 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	105,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	341.797 kWh/a	HWB _{SK}	105,0 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	41.584 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	1.119.260 kWh/a	HEB _{SK}	343,8 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	2,92
Haushaltsstrombedarf	53.465 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	1.172.725 kWh/a	EEB _{SK}	360,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	1.412.255 kWh/a	PEB _{SK}	433,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	1.380.230 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	424,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	32.025 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	9,8 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	278.934 kg/a	CO ₂ _{SK}	85,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	4,05
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl
Ausstellungsdatum 27.05.2019
Gültigkeitsdatum 26.05.2029

ErstellerIn **energie3**
Kaltenleutgebner Straße 6
1230 Wien

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wien-Landstraße

HWB_{SK} 105 f_{GEE} 4,05

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	3.255 m ²	Wohnungsanzahl	62
Konditioniertes Brutto-Volumen	12.046 m ³	charakteristische Länge l _c	3,08 m
Gebäudehüllfläche A _B	3.909 m ²	Kompaktheit A _B / V _B	0,32 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsenergieausweis, 26.5.2009
Bauphysikalische Daten:	Bestandsenergieausweis, 26.5.2009
Haustechnik Daten:	Bestandsenergieausweis, 26.5.2009

Ergebnisse Standortklima (Wien-Landstraße)

Transmissionswärmeverluste Q _T		385.944 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	88.451 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		57.911 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i	schwere Bauweise	72.892 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		341.797 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		374.204 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		85.760 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		56.332 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i		70.941 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		330.694 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser:	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.



Allgemeines

Gemäß der OIB Richtlinie 6 - Energieeinsparung und Wärmeschutz (OIB-330.6-038/18) - Punkt 6 sind im Energieausweis Empfehlungen von Maßnahmen, deren Implementierung den Energiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch sowie wirtschaftlich zweckmäßig sind, anzuführen.

Unter der Annahme, dass die im Punkt "Bauteile" angeführten Bauteile tatsächlich die U-Werte gem. den erhaltenen Unterlagen aufweisen, ergeben sich beispielhaft nachstehend angeführte Verbesserungsmaßnahmen.

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke

Die Dämmung der obersten Geschoßdecke (Decke zu unbeheizten Dachboden) sowie die Dämmung des Dach (Flachdach im hinteren Bereich) ist unbedingt zu empfehlen. Hier können große Wärmeverluste auftreten (aufsteigende Wärme).

- Dämmung Außenwand

Die Dämmung der Außenwand ist bei ungedämmten Gebäudeteilen (Außenwand) auf jedenfall anzuraten, es ist jedoch mit dem Denkmalschutz abzustimmen.

- Fenstertausch

Die bestehenden alten Kastenfenster wurden großteils schon gegen neue Kunststoff Fenster getauscht, die noch nicht ausgetauschten, bestehenden (Kasten)Fenster entsprechen nicht dem aktuellen Stand der Technik, diese sind gegen moderne Fenster auszutauschen.

- Dämmung Kellerdecke

Das Aufbringen einer ausreichenden Wärmedämmung bei den ungedämmten Bereichen der Decke zum Keller ist zu empfehlen - Achtung auf die Durchgangshöhe!

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Bei Heizungsanlagen älter als 15-20 Jahre sollten der Wirkungsgrad überprüft werden und wenn erforderlich das Gerät durch eine moderne, effizientere Heizungsanlage ersetzt werden.

Schlussbemerkung

Oben angeführte Maßnahmen stellen lediglich Anhaltswerte bzw. beispielhafte Maßnahmen dar und benötigen vor allfälliger Durchführung eine genaue Prüfung auf die Gebäudetauglichkeit und Durchführbarkeit (z.B.: Bbauphysikalische Probleme).

Ebenso sollten sämtliche angeführten Maßnahmen auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft werden. Diese beziehen sich rein auf das Energiesparpotential. Im Falle der Durchführung von einer dieser oder sonstiger Maßnahmen ist in jedenfall eine entsprechende Planung von einen Fachbetrieb durchzuführen.

Hinweis: Hiermit möchten wir auch darauf hinweisen, dass das Ergebnis des Heizwärmebedarfs nicht dem tatsächlichen Verbrauch entspricht. Bei einer Nachberechnung über den Gaspreis kann es zu Abweichungen kommen, da das Ergebnis des Energieausweises ein Wärmebedarf und nicht ein Wärmeverbrauch ist.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.